



Pressemitteilung:

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

3. November 2018

ÖDP NRW sieht erhebliche Gefahren für die Gesundheit der Rheinanlieger

Tankerentgasung auf den Rhein stoppen

(Münster/Düsseldorf) – Tankschiffe auf dem Rhein müssen regelmäßig entgast werden. Da es aber keine ausreichenden Einrichtungen gibt, werden diese Gase ‚unter Fahrt‘ meist einfach in die Umgebungsluft abgelassen. „Ein gesundheitsgefährdendes Unding“, so die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen.

Die ÖDP sieht hier die Verantwortung bei den Hafenbehörden. Die Schiffe müssen entgast werden. Es bestehen aber lediglich 2 Entgasungsanlagen um den Hafen Rotterdam und eine betriebsinterne Anlage in Lingen.

Zwar ist die Entgasung der Tanks unter Fahrt verboten. Dies wird aber nahezu nicht kontrolliert und ein Entgasen in einer entsprechenden Anlage ist meist nicht möglich, da hier entsprechende Anlagen fehlen.

Die Universität in Delft veröffentlichte 2013 in einer Studie, dass alleine in den Niederlanden pro Jahr ca. 1,5 bis 2 Millionen Kilogramm gefährliche Gase von Tankerschiffen ausgestoßen werden. Diese Gase von Ottokraftstoffen, Rohbenzin oder Kraftstoffgemischen gelten als hoch krebserregend. Experten gehen entlang von Rhein und Waal von etwas 2000 ungefilterten Löschungen pro Jahr aus.

Die ÖDP NRW fordert von der NRW-Landesregierung hier umgehend zum Schutze der Rheinanlieger aktiv zu werden. Es müssen hier kurzfristig Entgasungsanlagen gebaut werden, um den Binnenschiffen eine gesetzeskonforme Entgasung der Tankschiffe zu ermöglichen. Auch bedarf es dringend Kontrollen, um das für Leben und Gesundheit der Menschen höchst gefährliche Entgasen in die Umgebungsluft abzustellen.

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6600 Mitglieder und über 470 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

Damit zählt die ÖDP zu den zwölf größten Parteien Deutschlands.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Pressekontakt:
Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW
-Landespressestelle-
Weseler Str. 19 - 21
48151 Münster

Telefon 0251 / 760 267 45
E-mail: presse@oedp-nrw.de
Internet: www.oedp-nrw.de
Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>
V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)
###